

## Erfolgreiche Masters



(von links:) Harald Schwippert, Chris Berger, Florian Rieger, Yvonne Debreli, Dr. Burkhard Hole, Stefano Lucarelli, Dr. Robert Berger

**Bild: privat**

**Am vergangenen Samstag richtete der SC Villingen bei schönstem Frühsommerwetter im Villingener Hallenbad bereits zum 34. Mal sein internationales Masters-Meeting aus. 36 teilnehmende Vereine aus Deutschland und Frankreich und nahezu 600 Starts zeigten einmal mehr, dass sich der Masters-Sport deutschlandweit zunehmender Beliebtheit erfreut. Dabei schwammen in Villingen generationsübergreifend die ältesten Teilnehmer der Altersklasse 80 zusammen mit ihren Enkeln der AK 20.**

Der Schwimmverein Friedrichshafen war mit sieben Aktiven der AK 20 bis 55 zahlenmäßig stark vertreten, ebenso stark war die Ausbeute an Medaillen mit allein 15-mal Gold.

Erfolgreichster Teilnehmer war Dr. Burkhard Hole (AK 30), der 5 mal an den Start ging und 5 mal gewinnen konnte, wobei er über 50 Meter Rücken in 30,88 Sekunden nahe an die 30-Sekunden-Schallmauer heran schwamm, die er in diesem Jahr noch unterbieten will. Seine hervorragenden Allroundfähigkeiten stellte er mit weiteren Siegen über Freistil, Schmetterling und Lagen unter Beweis.

Ebenfalls eine Klasse für sich war Kraulspezialist Florian Rieger in der AK 25, der 4 Siege errang. Herausragend war seine 100 Meter Freistilzeit von 0:55,19 Minuten, die er bei konsequentem Training aufgrund seines hervorragenden Stiles noch deutlich verbessern könnte.

Der Filigrantechner und Lagenspezialist Chris Berger (AK 20) konnte bei 5 Starts neben zwei zweiten Plätzen drei Goldmedaillen erringen. Über 50 Meter Freistil kratzte er mit 26,12 Sekunden an der 26 Sekunden Schallmauer, die er wie die Minuten-Grenze über 100 Meter Schmetterling knapp verfehlte. Beides sollte im Verlauf des Wettkampfjahres noch gelingen.

Sein Vater Dr. Robert Berger kam in der AK 55 zu zwei souveränen Siegen in seiner Spezialdisziplin, dem Brustschwimmen. Die 50 Meter Zeit war mit 35,94 Sekunden bereits ansprechend, die 100 Meter Zeit muss im Hinblick auf die Deutschen und insbesondere die Europameisterschaften im Sommer noch verbessert werden.

Die einzige Dame im Team, Yvonne Debrel (AK 40), steuerte einen Sieg über 50 Meter Schmetterling zum guten Mannschaftsergebnis bei, außerdem erkämpfte sie sich in einem äußerst knappen Rennen über 100 Meter Lagen noch die Bronzemedaille.

Ein erfolgreiches Comeback gelang dem ehemaligen deutschen Spitzenschwimmer Harald Schwippert (AK45), der nach knapp 10 Jahren Pause wieder ins Wettkampfgeschehen eingriff. Der frühere Rückenspezialist schwamm drei Mal zum Teil ganz knapp am Sieg vorbei und musste sich mit der Silbermedaille begnügen. Überrascht war er selbst über seine gute Zeit über 50 Meter Schmetterling von 32,62 Sekunden.

Auch Stefano Lucarelli (AK 35) war nach über 10jähriger Wettkampfpause erstmals wieder aktiv. Neben vorderen Mittelfeldplätzen über die Brust- und Lagenstrecken erkämpfte er sich über 100 Meter Freistil mit dem dritten Rang einen Podiumsplatz.

Trainer Dr. Robert Berger war mit dem Gesamtergebnis sehr zufrieden und hofft, dass durch noch konsequenteres Training auch bei den anstehenden Großereignissen im Sommer, insbesondere der EM in Slowenien, viele Medaillen erschwommen werden.